

dem Namen *Collema* unter den Flechten verzeichnete Formen, sondern auf die damit verwechselte *Tremella meteorica alba*. Sie ward von Zenneck (Oken's Isis 1828, p. 530) reichlich im Oktober, November, December, vom Vortragenden selbst im Jänner und Februar beobachtet, und aus vielen Gründen, die derselbe einzeln anführt, sei die ganze Vorstellung aus der Höhe herabfallender leuchtender Gallerten unbeglaubigt und nur eine historische Sage bei den Meteoriten. Das in Curland 1686 gefallene schwarze Meteorpapier sei, wie er 1838 in den Abhandlungen der Akademie erläutert habe, terrestrischer verrotteter Konserven-Filz. Derselbe legte auch einige der Akademie der Wissenschaften übersandte Samen von den Getreidearten der Pfahlbauten in der Schweiz vor, welche vom Professor Heer in Zürich ihm zugesickt und dem k. Herbarium zur Bewahrung übergeben worden seien. Ascherson legte ein frisches Exemplar des *Senecio vernalis* W. K. vor, welchen er in Gemeinschaft mit Dr. Reinhardt in einem Luzernacker bei Rüdersdorf zahlreich beobachtete, ferner *Linnæa borealis* aus dem Rüdersdorfer Forst bei Fangschleuse und ein Exemplar von *Vaccinium Vitis-idaea* L. mit fast 6' lang ausgegrabenem, horizontal in geringer Tiefe unter der Bodenfläche hinkriechendem Stengel, an welchen, mit Hinweis auf ähnliche Erscheinungen anderer Waldpflanzen, wie *Linnæa* und *Pirola*, er einige biologische Bemerkungen anknüpfte. (Bot. Ztg.)

— Die 41. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, welche im September zu Frankfurt a. M. hatte tagen sollen, wurde der kriegerischen Zeitverhältnisse wegen von den Geschäftsführern derselben auf das künftige Jahr verlegt. Ebenso die 12. Wander-Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher, welche Ende August in Rimaszombat zusammenkommen sollte.

Mittheilungen.

1811 — *Eugenia australis* DC., die australische Myrthe, gedeihet im botanischen Garten von Neapel im freien Lande vortrefflich. Sie erreicht eine Höhe bis 36' und trägt vom November bis März reichlich violettrothe Früchte von der Grösse der Kirschen, welche einen angenehmen süßsauerlichen Geschmack besitzen und durch Gährung einen Wein liefern, der ein eigenthümliches Bouquet annimmt.

Correspondenz der Redaktion.

— „Da ich den Monat August hindurch in Wien nicht anwesend war, so finden die inzwischen eingelaufenen Briefe ihre Beantwortung erst in einigen Tagen.“ — Herrn J. L. H.: „Bitte nach Belieben zu senden.“ — Herrn A. M.: „der zool.-bot. Ges. 1 fl. gezahlt.“

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz**.

Verlag von **C. Gerold**.

Druck von **C. Ueberreuter**.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Correspondenz der Redaktion. 300](#)